

Der große Knall

Eine Sozialstudie über Kaiba und Wheeler

Von Kyrallah

One

Kaiba und Wheeler zusammentreffen zu sehen, hatte etwas von einem Unfall. Man wollte im Grunde gar nichts davon wissen, aber wirklich wegsehen konnte man auch nicht. Und spätestens wenn man es laut krachen hörte, war man doch neugierig genug um dem Ganzen seine Aufmerksamkeit zu widmen.

Ich wusste wovon ich sprach, schließlich ging es einem hier Tagein und Tagaus so. Tatsächlich waren die Tage an welchen Nichts passierte sogar die schlimmeren. Aber womöglich sollte ich nicht so viel vorneweg nehmen.

Meine Familie und ich sind erst zum Anfang dieses Schuljahres hierher gezogen und demnach hab ich keinerlei Vorkenntnisse zu den Leuten hier. Oder sollte ich sagen, ich hatte keine? Inzwischen waren die unterschiedlichsten Personen hier der Meinung gewesen mich *aufklären* zu müssen. Über Kaiba und Wheeler. Als ob diese beiden es wirklich noch nötig hätten, dass man etwas zu ihnen sagt. Alles was man meiner bescheidenen Meinung nach über diese wissen musste, boten sie wie bei einem Theaterstück immer wieder ganz euphorisch dar. Und wir anderen mussten nicht einmal Eintritt dafür bezahlen. Ich fand das höchst amüsant. Eine Meinung die kaum jemand anders außer mir zu teilen schien. Egal. Schlussendlich warteten wir alle auf den großen Knall. Nur das der Knall auf den ich wartete wohl ein gänzlich anderer war, als der von den anderen.

Womöglich hatte ich einfach zu viele Shonen-Ai Manga gelesen.

Och kommt schon! Das ist doch wohl wirklich offensichtlich. Schöner hätte es keiner aufsetzen können.

Da war zum einen natürlich Seto Kaiba der erfolgreiche Jungunternehmer und eisige Außenseiter. Dazu noch unverschämt gutaussehend. Ehrlich mal. Braun müsste eigentlich die langweiligste Haarfarbe auf dieser Erde sein. Aber natürlich nicht bei Gary Stu Kaiba. Dessen braun wurde durch die unterschiedlichsten aber kaum erkennbaren helleren und dunkleren Strähnen super aufgepeppt. Dazu das feine, fast schon aristokratische Gesicht mit dem allerdings doch recht männlich, kantigen Kinn. Man *könnte* noch sagen dass viele andere auch so aussehen, aber da wurden die Augen noch nicht mit einberechnet.

Und diese Augen.. So ein Blau sollte eigentlich unter Strafe gestellt werden. Im ganz besonderen wenn der Besitzer auch noch so ungerecht gut damit umgehen konnte.

Ausdrucksstarke Models für Schminke am Arsch. Kaiba könnte sie alle noch im Halbschlaf an die Wand spielen. Von völlig desinteressiert bis hin zu eiskaltem verbrennen war da alles gegeben. Ich würde nie verstehen wieso viele Kaiba für so ausdruckslos wie eine unbeschriebene Wand hielten, wo ihn doch seine Augen wirklich ständig verrieten. Natürlich waren es nur kleine Unterschiede, aber wenn man sich die Mühe machte und die Zeit nahm... Ich klinge wie ein Fangirl? Kein Wunder. Ich bin ja schließlich auch eines. Nur halt nicht nur von Kaiba. Und ich will ihn nicht haben. Nicht mal geschenkt und mit ner Schleife um den Kopf gewickelt. Zum Warum komme ich später noch. Also wo war ich?

Ach ja.

Zu einem Gary Stu darf die passende Heldin dazu nicht fehlen. In unserem Falle eigentlich mehr ein Held, aber ansonsten? Absolut identisch. Ich wünschte ich könnte zeichnen. Ich würde mir eine goldene Nase mit *diesem* Shonen-ai Manga verdienen.

Energiegeladen, umgeben von solch furchtbar optimistischen Menschen die es eigentlich im echten Leben gar nicht geben dürfte, ein Temperament das sich der Windrichtung nach immer wieder neu ausstellte und eine sehr gut durchblutete Lunge um auch bis in die hintersten Ecken der Schule noch durch pure Lautstärke vernommen werden zu können. Klingt ein bißchen negativ? Mitnichten. Joey Wheeler ist der pure Sonnenstrahl in jeden einzelnen von ihm selbst ausgelöstem Orkan. Die perfekte goldene Haarfarbe zur leicht sonnengebräunten Haut und ein paar wirklich netten, aber noch dezenten Muskeln. Der Kerl wenn sich ein bißchen mehr Mühe mit seiner Kleidung geben würde.. Und mit seinem Wortschatz. Seiner Pünktlichkeit...

Ach vergessen wir das.

Joey Wheeler sah immer ein bißchen verwegen aus. Ein bißchen zu zerknitterte Kleidung, ein wenig zu chaotische Haare, zuviel Zähne beim Grinsen und immer ein wenig zuviel Feuer in den braunen Augen. Ja. Braune Augen. Es passte ausgesprochen gut zu der blonden Mähne. Als jemand mit sehr feinem Haar, komme ich nicht umhin ein wenig neidisch darauf zu sein. Aber nicht viel. Immerhin ist er der Held meiner kleinen, oder nicht ganz so kleinen Fantasie. Einer Fantasie bei der viele mit dem Kopf schütteln werden um sie als unmöglich abzutun. Aber ich *schwöre*, das ist keine Einbildung. Gegensätze ziehen schließlich bekanntlich an, richtig? Und davon gibt's hier jede Menge.

Kaiba ist mehr die stille Kraft mit ruhigem Antrieb. Allerdings mit einem Motor versehen, der sich an jede noch so kleine Geschwindigkeitsänderung anpassen könnte. Wenn er denn wollte. Wheeler dagegen scheint ständig auf vollen Touren durch die Gegend zu schießen und wer sich ihm nicht anpasst wird häufig schon mal einfach mitgeschleift. Und gerade wenn man denkt, es gäbe keine höheren Drehzahlen, reichen ein paar einfache Worte von Kaiba um aus dem Hochgeschwindigkeitszug namens Wheeler eine Rakete ohne Lenksystem zu machen. „Mein Gott, Wheeler! Wie jemand mit deiner Kompetenz überhaupt den Weg in dieses Gebäude findet ist mir unbegreiflich.“ Seht ihr? Eigentlich sind das keine dramatischen Beleidigungen. Da hab ich damals in Tokio ganz andere gehört. Aber Wheeler geht dabei in die Luft als hätte Kaiba gerade verraten das er Wheelers kleine Schwester entführt, ermordet und im nächsten Straßengraben liegen gelassen hätte.

Gott sei Dank steh ich auf Feuerwerke.

Wheeler interessiert sich für alles und jeden und ist zugänglich genug um mit den meisten aus unserem Jahrgang gut auszukommen. Er fragt Yamika häufiger nach dessen Großmutter, weil er weiß das es ihr nicht gut geht. Er ratscht mit den Jungs aus der Nebenklasse über Judo und versucht es natürlich seinen engsten Freunden auf seine eigene Art und Weise ständig recht zu machen. Auch wenn Wheelers sowieso nicht so ausgeprägtes Sprachniveau, noch ein wenig nach unten sinkt, wenn er mit diesem Tristan spricht. Dann ersetzt ‚Alter‘ häufiger andere Worte. ‚Das war so.. Alter!‘ Ich vermute das dort ein ‚cool‘ hingepasst hätte. Aber das nur als Beispiel. Gardner oder so ähnlich, das einzige Mädchen dieser illustren Gruppe ging mir persönlich ein wenig auf die Nerven, aber ich musste ja nichts mit ihr zu tun haben. Ständig war sie sehr schlau und machte es sich zur Lebensaufgabe den anderen zu sagen, wie sie was am besten zu tun hätten. Und trotz dieser Allüren hatte sie nicht mal genug Arsch in der Hose um Muto endlich ein Liebesgeständnis zu machen. Muto, der an meiner alten Schule garantiert erst einmal als delinquent gehandelt worden wäre. Ich meine, welcher Kerl gibt sich so viel Mühe damit seine Haare in drei Farben zu gestalten und war dann *so*? So ruhig, verlässlich, fürsorglich, überängstlich aber dann doch mit Courage versehen? Wirklich, wenn es Kaiba und Wheeler nicht gäbe, würde ich mehr Zeit mit Gedanken um Muto verbringen. Aber so bin ich vollends beschäftigt.

Also ja...

Wheeler kümmert sich um andere. Es ist ihm auch wichtig was andere von ihm denken, auch wenn er gern das Gegenteil raushängen lässt. Es ist ihm sogar besonders wichtig was Kaiba von ihm denkt und es verletzt ihn jedes mal wenn der ältere verkündet das er von Brot mehr hält als von Wheeler, weil das wenigstens noch schimmeln kann. Andere sehen es vielleicht nicht, aber da ist immer dieses zusammenzucken der Augen wenn Kaiba so etwas von Eiswürfeln umringt auskotzt.

Pardon. Man kann es einfach nicht anders ausdrücken.

Und Kaiba? Naja, ich würde fast behaupten Kaiba ist an der Stelle seine ganz eigene Liga. Wenn er in der Schule spricht, dann meistens um den Lehrern zu antworten. Andere Schüler oder gar Klassenkameraden? Ich bezweifel dass er die meisten unserer Namen überhaupt kennt. Den, von ihm so titulierten Kindergarten ignoriert er ebenfalls meistens. Der einzige der ihm manchmal noch ein paar einsilbige Antworten entlocken kann ist Muto. Möglicherweise hat der noch so etwas wie abschwächenden Welpenschutz. Wobei, dann müsste das Wheeler auch fast haben und das hat er garantiert nicht. Dafür ist er aber auch die einzige Person in diesem Kasten hier, der etwas bekommt für das so manches Mädchen morden würde: Kaibas Aufmerksamkeit. Und das nicht nur in Worten. Oh nein. Kaibas Augen ruhen auf Wheeler. Und das nicht nur wenn sie sich streiten. Es sind Sekundenbruchteile, aber ich *sehe* es. Normalerweise wird keine Person auch nur in irgendeiner Form vom Herrn Firmenchef wahrgenommen, wenn dessen Blick doch mal über die Klasse gleitet. Außer Wheeler natürlich. Es ist *immer* Wheeler.

Kaiba ist reich. Das sollte jeder wissen der diesen Namen schon einmal gehört hat. Reich und sich zu Tode arbeitend. Wirklich, dessen Teint ist manchmal ganz schön

ungesund. Hätten die Herren in Hollywood mal Kaiba für diesen einen Vampirfilm casten sollen. Dann würde ich das ganze Drama darum vielleicht auch endlich mal verstehen.

Morgens und den halben Nachmittag lang Schule, danach ab in die Firma bis spät Nachts. Weiß man alles von dessen kleinem Bruder Mokuba, der ab und an mal hier rumhängt. Am Kindergarten dran. Immer in der Nähe der komische Kerl mit Sonnenbrille. Bodyguard vermutlich.

Auf alle Fälle spitze ich immer unauffällig die Ohren, denn der Knirps ist eine ganze Wunschbrunnenquelle an Informationen. Und er würde sie so offensichtlich mit dem Kindergarten teilen wollen! Dummerweise hinterfragen sie nie die wichtigen Dinge. Und das war so bedauerlich das ich vor einigen Wochen tatsächlich eingreifen *musste* als Wheeler sich mal wieder über den Geld scheffelnden Geldsack – seine Worte, nicht meine – ausließ als der wegen Problemen in der Firma fehlte. Sorry Wheeler, ich hab dich echt gern, aber manchmal fehlt dir der Weitblick. So mag ich vor mich hin gemurmelt haben das ich mit Kaiba im Leben nicht tauschen wollen würde. Bei der Verantwortung.

Natürlich lief das erst einmal in den falschen Hals. Es wurde erst Mokuba als Grund hinter meiner Aussage vermutet und so korrigierte ich das, wie ich gestehen muss, ein wenig von oben herab. Ob ihnen denn überhaupt klar war, dass es mit so einer Firma nicht nur um Geld ging. Es ging um die Leben von hunderten Angestellten. Die sich alle auf so jemand jungen und im Grunde unerfahrenen Mann wie Seto Kaiba verlassen mussten um selbst nicht vor dem Aus zu stehen. Das dessen Entscheidungen nicht nur Geld in seine eigene Kasse, sondern in die von anderen spülen ließ. Das seine Niederlage nicht nur eine Niederlage für sich selbst bedeuten würde. Und so weiter und so weiter. Ich schätze ich hab mich ein wenig mitreißen lassen. Aber wenn das so weiterging würde ich meinen Knall bis zum Ende des Jahres nie bekommen!

Ich weiß nicht ob meine Rede irgendwelche Auswirkungen hatte, aber ich könnte schwören das Wheeler sich mit Bekundungen zu Kaibas Geld und Firma zurückhielt seitdem. Leider hab ich keine Strichlisten darüber geführt, also kann ich das nicht mehr zurück verfolgen. Was ich allerdings habe, ist eine Statistik zu Hundekommentaren. Wenn Kaiba gut gelaunt ist – ja, das kommt vor und ich habe den Beweis – dann wird Wheeler quasi ständig mit einem Hund verglichen. Der Blondschof geht an die Tafel? Wird mit einem Hundekommentar begleitet. Wheeler meckert über Hausaufgaben? Hundekommentar. Wheeler platzt und beschimpft Kaiba? Ein Hundekommentar in jedem zweiten bis dritten Satz. Hat Kaiba schlechte Laune sind es deutlich weniger Hundeeinhalte, dafür wird häufiger ‚gewheelert‘. Hehe

Wenn Kaiba jedoch kaum auf den Chaoten reagiert und höchstens ein wenig vor sich hinzischelt um zu zeigen das er den anderen wenigstens am Rande wahrnimmt, das sind die wirklich miesen Tage. Und die einzigen an denen es zu Handgreiflichkeiten kommen kann. Glaubt ihr nicht? Man mag es nicht in der Zeitung lesen, aber die zwei stoßen sich schon mal gegenseitig an Wände, Hände krallen sich in Krägen während Finger sich zu Fäusten ballen. Ich lehne mich dann immer vor und warte auf den Kuss, aber bisher wurde ich immer enttäuscht. Was aber auch an diesem verflixten Kindergarten liegen könnte der immer, wirklich immer dazwischen geht wenn es

gerade spannend werden könnte. Es ist so schwierig hier ein gutes Fangirl zu sein. Hin und wieder glaube ich wirklich, ich bin die einzige die dieses Paar shipped.

Manchmal bekommt Wheeler Kaiba tatsächlich so weit sich mit ihm zu duellieren. Mit diesen Karten da. Ich hab ehrlich gesagt keinen Plan was die da treiben. Auf alle Fälle sieht es sehr theatralisch aus, wie sie immer lang und breit erklären was jede Karte macht, bevor sie sich wirklich ausspielen in diesem Holodeckdings. Und irgendwas mit irgendwelchen Drachen auf die sie sehr stolz sind. Yadda, yadda.

Ich weiß nur das Wheeler noch nicht einmal gegen Kaiba gewonnen hat, der dafür aber noch nicht gegen Muto. Ausgerechnet Muto muss mir meinen Gary Stu ankratzen. Ich kann es eigentlich gar nicht richtig fassen.

Ich hab vorher mal erwähnt das ich zwar Fangirl von Kaiba bin, aber den nicht geschenkt haben wollte, richtig? Das liegt daran das man für den Kerl echt mehr Energie bräuchte, als Godzilla aus nem Kernkraftwerk saugen kann. Kaiba ist nicht der Eisberg gegen den man einfach nur prallt. Kaiba ist der Eisberg der sich nicht bewegt, selbst *wenn* man aufprallt. Man muss ihn echt zu fast allem zwingen. Der gibt bis heute noch nicht zu, das er und der Kindergarten im Grunde befreundet sind. Er würde nicht in die Schule kommen wenn er es nicht absolut müsste. Er würde nicht essen wenn er nicht müsste. Er würde nicht sprechen wenn er nicht müsste. Ich bin mit tausend Prozent sicher das Kaiba sich nicht aus dem Bett bewegen und nicht rühren würde, wenn er nur mit seinem Gehirn von dort aus arbeiten könnte.

Und das muss dann wohl der Grund sein, wieso es ausgerechnet Wheeler für Kaiba sein muss, richtig?

Ja, auch. Aber ich hätte vielleicht vorneweg nehmen können das ich die beiden vor einigen Wochen gesehen habe. Nach der Schule, in der Nähe der Turnhalle. Wie sie nebeneinander an der Wand lehnten und sich unterhielten. Nix neues? Oh doch. Es war kein Geschrei zu hören. Keine wutentbrannten Gesichter zu sehen und – leider – auch kein Handgemenge. Sie standen einfach da und unterhielten sich. Wie zwei völlig normale Menschen.

Es war damit natürlich das unnormalste was ich seit ewigen Zeiten beobachten durfte. Ich versteckte mich so gut es ging hinter einem Baum und durfte schließlich sehen wie Wheeler dem anderen ein *Lächeln* zuwarf bevor er wank und davon ging. Ja! Wheeler ging von Kaiba weg! Und der schaute ihm nach, bevor er den Kopf schüttelte und sich dann ebenfalls mit einem *Lächeln* wegdrehte um auf seine Limo zu zugehen.

Und ich schwöre, ich werde dieses Paar shippen bis zum bitteren Ende. Denn ich bin das Fangirl Nummer 1 und ich *weiß* es einfach.

Es gehört einfach zusammen.

Kaiba und Wheeler, das ist wie Vanille und Schokoeis. Man kann auf keines von beiden verzichten, aber erst zusammen ergibt es endgültig Sinn.